

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Studien- und Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang

Wirtschaftsinformatik

im Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft vom 19. Mai 2015¹

unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung vom 29. Januar 2020²

und der 2. Änderungsordnung vom 10. April 2024³

und der 3. Änderungsordnung vom 8. Januar 2025⁴

nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der HTW veröffentlichten Fassungen)

Gliederung der Ordnung

- | | | |
|------|--|--|
| § 1 | Geltungsbereich | <div>Nichtamtliche Lesefassung der
Studien- und Prüfungsordnung für
den Masterstudiengang
Wirtschaftsinformatik vom 19. Mai
2015 unter Berücksichtigung der 1.
Änderungsordnung vom 29. Januar
2020, der 2. Änderungsordnung
vom 10. April 2024 und der 3.
Änderungsordnung vom 8. Januar
2025</div> |
| § 2 | Geltung der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung (RStPO - Ba/Ma) | |
| § 3 | Vergabe von Studienplätzen | |
| § 4 | Ziele des Studiums | |
| § 5 | Lehrveranstaltungen in englischer Sprache | |
| § 6 | Regelstudienzeit, Studienplan, Module | |
| § 7 | Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation | |
| § 8 | Umfang des ergänzenden allgemeinwissenschaftlichen Lehrangebotes | |
| § 9 | Modulprüfungen | |
| § 10 | Masterarbeit | |
| § 11 | Masterseminar/Abschlusskolloquium | |
| § 12 | Modulnoten auf dem Masterzeugnis | |
| § 13 | Berechnung des Gesamtprädikates | |
| § 14 | Abschlussdokumente | |
| § 15 | Übergangsregelungen | |
| § 16 | Inkrafttreten/Veröffentlichung | |

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Studienplanübersicht |
| Anlage 2 | Modulübersicht |
| Anlage 3 | Brückenmodule für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik |
| Anlage 4 | Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul |
| Anlage 5 | Spezifika des Diploma Supplements |
| Anlage 6 | Äquivalenztabelle |

¹ HTW AmtlMittBl. Nr. 36/15 S. 767 ff.

² HTW AmtlMittBl. Nr. 11/20 S. 71 ff.

³ HTW AmtlMittBl. Nr. 25/24 S. 787 ff.

⁴ HTW AmtlMittBl. Nr. 09/25 S. 35 ff.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten dieser Ordnung am Fachbereich Informatik, Kommunikation und Wirtschaft der HTW Berlin im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik in das 1. Fachsemester immatrikuliert werden.

(2) Ferner gilt diese Studien- und Prüfungsordnung für alle Studierenden, welche nach einem Hochschul- oder Studiengangwechsel aufgrund der Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen zeitlich so in den Studienverlauf eingeordnet werden, dass ihr Studienstand dem Personenkreis gemäß Absatz 1 entspricht.

(3) Die im § 15 festgelegten Übergangsregelungen gelten nur für Studierende, die nach der vorangegangenen Studienordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 7. November 2007 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 12/08 und 17/08), zuletzt geändert am 7. April 2010 (AMBl. HTW Berlin Nr. 39/10), immatrikuliert sind.

(4) Die Studien- und Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Geltung der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung (RStPO - Ba/Ma)

Die Grundsätze für Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenstudien- und -prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge – RStPO – Ba/Ma) in ihrer jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Ordnung.

§ 3 Vergabe von Studienplätzen

(1) Die Vergabe von Studienplätzen richtet sich nach dem Berliner Hochschulgesetz, dem Berliner Hochschulzulassungsgesetz und der Berliner Hochschulzulassungsverordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung sowie der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik.

§ 4 Ziele des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik baut auf Prozess-, Methoden- und Technologiewissen zur Realisierung informationsverarbeitender Systeme im betriebswirtschaftlichen Umfeld auf, wie sie ein Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vermittelt. Seine Absolventen erhalten einen Abschluss, der sie – über die Berufsqualifizierung hinaus – befähigt, den Einsatz von Methoden und Technologien für die Umsetzung gegebener Anforderungen zu bewerten und der sie darauf vorbereitet, Steuerungs- und Leitungsfunktionen auf verschiedenen betrieblichen Ebenen einzunehmen.

(2) Zur Erreichung dieser Ziele baut der Studiengang unabhängig von einer gewählten Profillinie (s. u.) folgende Kompetenzen bei allen Absolventen auf:

- Verständnis aktueller Entwicklungen in ausgewählten Fachgebieten und deren Bedeutung für die Praxis,
- Kenntnis des aktuellen Stands der wissenschaftlichen Diskussion in ausgewählten Fachgebieten,
- Fortgeschrittenes Fach- und Methodenwissen zum Projektmanagement,
- Verständnis von Modellen zur betriebswirtschaftlichen und technologischen Bewertung von IT-Infrastrukturen und zur strategischen Steuerung ihrer Weiterentwicklung.

(3) Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik ermöglicht durch Definition dreier Profillinien eine Spezialisierung in einem der Einsatzfelder „Business-Intelligence-Spezialist“, „IT-Manager“

und „Anwendungssystem-Architekt“. Jede der Profillinien wird durch eine Reihe von Wahlpflichtmodulen definiert, deren Besuch spezielle Kenntnisse für das jeweilige Einsatzfeld vermittelt.

(4) Mögliche Einsatzbereiche von Absolventen sind IT-Dienstleistungsunternehmen, Software-Häuser, Anwenderunternehmen, Unternehmensberatungen und öffentliche Einrichtungen.

§ 5 Lehrveranstaltungen in englischer Sprache

Lehrveranstaltungen oder auch Teile davon können in englischer Sprache durchgeführt werden.

§ 6 Regelstudienzeit, Studienplan, Module

(1) Das Studium im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik ist ein Präsenzstudium und hat eine Dauer von 4 Semestern (Regelstudienzeit). Es umfasst 120 Leistungspunkte (ECTS). Ein Leistungspunkt steht für einen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Die jährliche Workload beträgt 1.800 Arbeitsstunden.

(2) Das Studium wird im Einzelnen nach dem Studienplan in Anlage 1 durchgeführt und ist gemäß § 4 RStPO-Ba/Ma modularisiert. Der Studienplan in Anlage 1 enthält eine Liste aller Module des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik einschließlich der Wahlpflichtmodule. Er nennt für jedes Modul die Modulbezeichnung, die Niveaustufe, die Form und Art des Modulangebotes (Pflicht-/Wahlpflichtmodul), die Präsenzzeit der Lehrveranstaltungen (in SWS), die zugrunde liegende Lernzeit in zu vergebenden Leistungspunkten (ECTS) und die notwendigen und empfohlenen Voraussetzungen.

(3) Für jedes Modul werden ferner Lernergebnisse und Kompetenzen festgelegt, die in Anlage 4 enthalten und Bestandteil dieser Ordnung sind.

§ 7 Art und Umfang des Lehrangebotes, Studienorganisation

(1) Studienbeginn im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik ist zweimal jährlich jeweils zum Sommer- und zum Wintersemester.

(2) Nach Maßgabe des Studienplans in Anlage 1 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 44 Leistungspunkten auszuwählen und zu absolvieren.

(3) Im Rahmen des Angebotes an Wahlpflichtmodulen bietet das Studium die Möglichkeit, sich in einem der Profile:

- Business-Intelligence-Spezialist,
- Anwendungssystem-Architekt und
- IT-Manager

zu spezialisieren.

(4) In jedem Semester kann ein Modul als E-Learning-Modul angeboten werden. Welche Module auf diese Art angeboten werden, beschließt der Fachbereichsrat rechtzeitig vor Semesterbeginn. Als E-Learning-Module können alle Module bis auf die AWE-Module/Fremdsprachen durchgeführt werden.

(5) Der Fachbereichsrat kann aufgrund aktueller Entwicklungen weitere Wahlpflichtmodule beschließen und den Profillinien zuordnen. Weiterhin beschließt der Fachbereichsrat rechtzeitig, welche Module in den jeweiligen Profillinien zur Wahl angeboten werden.

(6) Das Studium schließt mit dem erfolgreichen Abschluss aller Module sowie nach erfolgreicher Masterarbeit ab. Die Masterarbeit wird von einem Seminar begleitet, welches Bestandteil des Moduls Abschlusskolloquium ist. Die Anfertigung der Masterarbeit umfasst eine Lernzeit von 25 Leistungspunkten (ECTS), das Modul Abschlusskolloquium mit dem begleitenden Seminar umfasst 5 Leistungspunkte (ECTS).

(7) Das Studium ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Module einschließlich der Masterarbeit und des Masterseminars/Abschlusskolloquium erfolgreich absolviert wurden.

§ 8 Umfang des ergänzenden allgemeinwissenschaftlichen Lehrangebotes

(1) Der Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule (AWE) beträgt 4 Leistungspunkte. Nach Maßgabe der Anlage 1 kann der gesamte Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule auf allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule (keine Fremdsprache) entfallen. Die AWE-Module müssen aus dem AWE-Modulangebot der HTW Berlin gewählt werden.

(2) Abweichend von Abs. 1 können 2 Leistungspunkte auf die vertiefende Ausbildung in Englisch und 2 Leistungspunkte auf andere allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule entfallen. Die Englisch-Ausbildung dient der Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse auf dem Niveau des akademischen Sprachgebrauchs (Oberstufe).

(3) Abweichend von Absatz 1 kann der gesamte Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule auf eine vertiefende Fremdsprachenausbildung (Englisch: Oberstufe; Französisch, Russisch, Spanisch: Mittelstufe 3) entfallen.

(4) Bei ausländischen Studierenden, die ihren Bachelorabschluss in einer anderen Sprache als Deutsch erworben haben, kann der gesamte Umfang der allgemeinwissenschaftlichen Ergänzungsmodule auf eine vertiefende Ausbildung in Deutsch als Fremdsprache (Oberstufe 1) entfallen.

(5) Die nach Abs. 2 bis 4 gewählte Fremdsprache darf nicht mit der Muttersprache des/der Studierenden identisch sein.

§ 9 Modulprüfungen

(1) Alle Module werden differenziert bewertet.

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch das Bestehen einer einheitlichen Modulprüfung nachgewiesen. Die Prüfungskomponenten und Prüfungsformen werden für jedes Modul in den Modulbeschreibungen für den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik - Master of Science (M.Sc.) beschrieben.

(3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungskomponenten, so wird die Modulnote durch die Bildung eines gewogenen Mittels der Teilnoten ermittelt, wobei die Gewichtung der Teilnoten in der Modulbeschreibung festzulegen ist.

(4) Das Bestehen der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die Anzahl der für die einzelnen Module festgesetzten Leistungspunkte ist in Anlage 1 aufgeführt.

(5) Wird die Prüfung in einem Wahlpflichtmodul bestanden, kann dieses nicht mehr durch ein anderes Wahlpflichtmodul ersetzt werden. Möglich ist jedoch die Ausstellung eines Leistungsnachweises über das zusätzlich absolvierte Wahlpflichtmodul durch den Dozenten oder die Dozentin.

(6) Die Zulassung zu einer Prüfung oder zu der Erbringung einer modulbegleitend geprüften Studienleistung setzt die Belegung des jeweiligen Moduls nach Maßgabe der Hochschulordnung der HTW Berlin (HO) in der jeweils gültigen Fassung voraus.

(7) Nur für die nachfolgend genannten Module ist eine Belegung im Falle der Wiederholung der Prüfung erforderlich:

- M3.4 Projekt 1
- M3.5 Projekt 2.

§ 10 Masterarbeit

(1) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer alle Module der ersten drei Studienplansemester im Umfang von 90 Leistungspunkten erfolgreich abgeschlossen und sich bis spätestens zum Ende der jeweils festgelegten Vorlesungszeit des 3. Studienplansemesters in der Prüfungsverwaltung angemeldet hat. Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn

- er oder sie Module im Gesamtumfang von bis zu 10 Leistungspunkten noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und
- der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Module im Semester, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, möglich und zu erwarten ist und
- Art und Umfang der noch fehlenden Modulprüfungen die Anfertigung der Masterarbeit fachlich und zeitlich nicht wesentlich beeinträchtigen.

Die Zulassung zur Masterarbeit durch den Prüfungsausschuss hat bis zum Ende des 3. Studienplansemesters bzw. spätestens bis nach dem 2. Prüfungszeitraum zu erfolgen.

(2) Der Prüfungsausschuss des Studienganges bestätigt durch Unterschrift des/der Vorsitzenden das Thema der Masterarbeit und er legt den Bearbeitungsbeginn und den Abgabetermin sowie die betreuenden Prüfer/Prüferinnen schriftlich fest.

(3) Der zeitliche Bearbeitungsaufwand der Masterarbeit entspricht 25 Leistungspunkten. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit umfasst 20 Wochen. Die Masterarbeit ist zum im Abs. 1 festgelegten Abgabetermin gemäß § 23 Abs. 7 RStPO - Ba/Ma einzureichen.

§ 11 Masterseminar/Abschlusskolloquium

(1) Das Kolloquium wird als Modulprüfung im Modul Masterseminar/Abschlusskolloquium durchgeführt. Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist eine Masterarbeit, welche von zwei unabhängigen Gutachtern positiv beurteilt wurde bzw. der Nachweis von 115 Leistungspunkten im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik.

(2) Die Modulprüfung zum Modul Masterseminar/Abschlusskolloquium orientiert sich schwerpunktmäßig am Thema der Masterarbeit und ordnet diesen in den Kontext des Studienganges Wirtschaftsinformatik ein. Von der Masterarbeit direkt betroffene Fachgebiete aus dem Studiengang Wirtschaftsinformatik können auch Gegenstand der Modulprüfung sein. In dieser Prüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie in der Lage ist, einen komplexen Sachverhalt in kurzer Zeit darzustellen und seine/ihre Argumentation gegen Kritik zu verteidigen.

§ 12 Modulnoten auf dem Masterzeugnis

(1) Reihenfolge der Module auf dem Masterzeugnis:

a) Pflichtmodule:

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen
- Management von IV-Projekten
- Data-Warehouse-Systeme
- Stochastik und Induktive Statistik
- Enterprise Content-Management
- Methoden der Wissensverarbeitung
- IV-Controlling
- Qualitätsmanagement
- IT-Recht

b) Profillinie: Business-Intelligence-Spezialist oder Anwendungssystem-Architekt oder IT-Manager oder Wahlpflichtmodule: (sofern keine Profillinie studiert)

- (Bezeichnung des gewählten Wahlpflichtmoduls 1)
- (Bezeichnung des gewählten Wahlpflichtmoduls 2)
- (Bezeichnung des gewählten Wahlpflichtmoduls 3)
- (Bezeichnung des gewählten Wahlpflichtmoduls 4)
- (Bezeichnung des gewählten Wahlpflichtmoduls 5)
- (Bezeichnung des gewählten Wahlpflichtmoduls 6)
- (Bezeichnung des gewählten Projekts 1)
- (Bezeichnung des gewählten Projekts 2)

c) Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsmodule:

- (AWE-Modul 1, ggf. vertiefende Fremdsprache)
- (AWE-Modul 2, ggf. vertiefende Fremdsprache)

(2) Die Noten folgender Module werden auf dem Masterzeugnis ausgewiesen, gehen jedoch nicht in die Berechnung des Gesamtprädikates ein:

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen
- Management von IV-Projekten
- Data-Warehouse-Systeme
- Enterprise Content-Management
- Methoden der Wissensverarbeitung
- AWE-Modul 1
- AWE-Modul 2

§ 13 Berechnung des Gesamtprädikates

(1) Das Gesamtprädikat des Abschlusses ergibt sich aus der Gesamtnote (X), die wiederum als gewogenes arithmetisches Mittel der Teilnoten (X_1 , X_2 , X_3) nach der Formel

$$X = aX_1 + bX_2 + cX_3$$

berechnet, nach der zweiten Stelle hinter dem Komma abgeschnitten und auf eine Stelle nach dem Komma gerundet wird. Die Teilnoten sind:

- a) der gewogene Mittelwert der Modulnoten, die in die Berechnung der Abschlussnote Eingang finden (Größe X_1); dabei wird die errechnete Note nach den ersten beiden Stellen hinter dem Komma abgeschnitten,
- b) die Note der Abschlussarbeit (Größe X_2) und
- c) die Note des Masterseminars/Abschlusskolloquiums (Größe X_3)

Für die Gewichtungsfaktoren gilt:

$$a = 0,60; b = 0,30; c = 0,10.$$

(2) Die Berechnung der Größe X_1 für das Gesamtprädikat erfolgt durch die Bildung eines gewogenen Mittels aller Module aufgrund der Anzahl der jeweiligen Leistungspunkte.

$$X_1 = \frac{\sum (F_i \cdot a_i)}{\sum a_i}$$

Darin bedeuten

- F_i : Die Fachnoten der einzelnen Module,
- a_i : Die Gewichtungsfaktoren (Leistungspunkte) der einzelnen Module.

(3) Die Gewichtungsfaktoren der einzelnen Module sind im Folgenden aufgeführt:

Modulbezeichnung	Gewichtungsfaktor a_i
Stochastik und Induktive Statistik	5
IV-Controlling	5
Qualitätsmanagement	5
IT-Recht	5
Wahlpflichtmodul 1	5
Wahlpflichtmodul 2	5
Wahlpflichtmodul 3	5
Wahlpflichtmodul 4	5
Wahlpflichtmodul 5	5
Wahlpflichtmodul 6	5
Projekt 1	5
Projekt 2	5
Summe	60

§ 14 Abschlussdokumente

(1) Der oder die Absolvent/in erhalten die Abschlussdokumente gemäß § 28 der RStPO – Ba/Ma in ihrer jeweils gültigen Fassung. Die Verleihung des akademischen Grades Master of Science wird auf der Masterurkunde bescheinigt.

(2) Die Spezifika des Diploma Supplements des Masterstudienganges Wirtschaftsinformatik werden in der Anlage 4 ausgewiesen.

§ 15 Übergangsregelungen

(1) Studierende, welche in Studienverzug geraten sind und für die Module nach der vorangegangenen Studienordnung im konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik vom 7. November 2007 (AMBl. FHTW Berlin Nr. 12/08 und 17/08), zuletzt geändert am 7. April 2010 (AMBl. HTW Berlin Nr. 39/10), **NICHT** mehr angeboten werden, müssen als Äquivalent die in Anlage 6 aufgeführten Module dieser Ordnung absolvieren.

(2) Werden keine äquivalenten Module angeboten, so entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik im Rahmen von Einzelfallentscheidungen auf schriftlichen Antrag des Studierenden bis spätestens vor Beginn der Prüfungsanmeldung für den 1. Prüfungszeitraum.

§ 16 Inkrafttreten/Veröffentlichung

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 in Kraft.

Studienplanübersicht

1. Studienplansemester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M1.1	Betriebswirtschaftliche Anwendungen	P	SL/ PCÜ	2/2	5	2a	-	-
M1.2	Management von IV-Projekten	P	SL/BÜ	2/2	5	2a	-	-
M1.3	Data-Warehouse-Systeme	P	SL/ PCÜ	2/2	6	2a	-	-
M1.4	Stochastik und Induktive Statistik	P	SL/ PCÜ	2/2	5	2a	-	-
M1.5	Enterprise Content-Management	P	SL/ PCÜ	2/2	5	2a	-	-
M1.6	Methoden der Wissensverarbeitung	P	SL/BÜ	2/2	5	2a	-	-
Summe Semester				12/12	31			

2. Studienplansemester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M2.1	IV-Controlling	P	SL/BÜ	2/2	5	2a	-	-
M2.2	Qualitätsmanagement	P	SL/BÜ	2/2	5	2a	-	-
M2.3	Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ ¹⁾	3	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M2.4	Wahlpflichtmodul 2	WP	PÜ ¹⁾	3	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M2.5	Wahlpflichtmodul 3	WP	PÜ ¹⁾	3	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M2.6	AWE-Modul 1	WP	PÜ	2	2	2a	-	-
M2.7	AWE-Modul 2	WP	PÜ	2	2	2a	-	-
Summe Semester				4/17	29			

3. Studienplansemester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M3.1	Wahlpflichtmodul 4	WP	PÜ ¹⁾	3	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M3.2	Wahlpflichtmodul 5	WP	PÜ ¹⁾	3	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M3.3	Wahlpflichtmodul 6	WP	PÜ ¹⁾	3	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M3.4	Projekt 1	WP	PS	2	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		

M3.5	Projekt 2	WP	PS	2	5	Siehe Tabelle Wahlpflichtmodule		
M3.6	IT-Recht	P	SL	4	5	2a	-	-
	Summe Semester			4/13	30			

¹⁾ Kann auch als PCÜ durchgeführt werden.

4. Studienplansemester

Nr.	Modulbezeichnung	Art	Form	SWS	LP	NSt	NV	EV
M4.1	Masterarbeit	P			25	2b	s. § 10	-
M4.2	Masterseminar/ Abschlusskolloquium	P	PS	1	5	2b	s. § 11	-
	Summen Semester			1	30			
	Summen Studium gesamt			20/43	120			

Erläuterungen:

Form der Lehrveranstaltung:

BÜ	Begleitübung
PCÜ	PC-Übung
PÜ	Praktische Übung
SL	Seminaristischer Lehrvortrag
PS	(Projekt-) Seminar

Art des Moduls:

P	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul

Allgemein:

EV	Empfohlene Voraussetzung (Module mit empfohlen bestandener Prüfungsleistung)	NV	Notwendige Voraussetzung (Module mit notwendig bestandener Prüfungsleistung)
LP	Leistungspunkte (ECTS)	SWS	Semesterwochenstunden
NSt	Niveaustufe (2a = voraussetzungs-frei/2b = voraussetzungsbehaftet)		

Anmerkungen:

Ein Leistungspunkt steht für eine studentische Lernzeit (Workload) von 30 Stunden à 60 Minuten.

Wahlpflichtmodule

Nr.	Modulbezeichnung	Form	SWS	NSt	NV	EV
Wahlpflichtmodule 2. Semester (3 aus 6)						
W2-AA	Analytische Anwendungen	PCÜ	3	2b	-	M1.1 M1.3
W2-SM	Sicherheitsmanagement	PÜ	3	2a	-	-
W2-IM	Informationsmanagement	PÜ	3	2a	-	-
W2-EAM	Enterprise Architecture Management	PÜ	3	2a	-	-
W2-DM	Data Mining	PCÜ	3	2b	-	M1.3 M1.4
W2-RCM	Requirements- und Changemanagement	PCÜ	3	2a	-	-
Wahlpflichtmodule 3. Semester (3 aus 6)						
W3-BDA	Big Data Analytics	PCÜ	3	2a	-	-
W3-FIT	Führung von IT-Unternehmen	PÜ	3	2a	-	-
W3-WM	Wissensmanagement	PCÜ	3	2b	-	M1.6
W3-ECM-A	ECM-Anwendungen	PCÜ	3	2b	-	M1.5
W3-KBA	Komponentenbasierte Entwicklung komplexer Anwendungen	PCÜ	3	2a	-	-
W3-B2BOM	Management von B2B Geschäftsbeziehungen und Online-Marketing	PÜ	3	2a	-	-
Projektstudium 3. Semester (2 aus 7)						
P3-ECM	Projekt Enterprise Content Management	PS	2	2b	M1.5	W3-ECM
P3-IM	Projekt Informationsmanagement	PS	2	2a	-	-
P3-WM	Projekt Wissensmanagement	PS	2	2b	-	M1.6
P3-BI	Projekt Business Intelligence	PS	2	2b	-	M1.3, W2-AA, W2-DM
P3-MASYS	Projekt Management der Anwendungssystementwicklung	PS	2	2b	-	M1.2
P3-CONS	Projekt Consulting	PS	2	2a	-	-
P3-Contr	Projekt Controlling	PS	2	2a	-	-

Pro Semester werden nicht immer alle Projekte angeboten, mindestens aber 4. Es wird sichergestellt, dass pro Profillinie ein Projekt stattfindet.

Profillinien im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik:

Im Masterstudiengang werden drei unterschiedliche Profillinien angeboten, die sich im Wesentlichen an den Einsatzgebieten der Wirtschaftsinformatiker orientieren:

1. Business-Intelligence-Spezialist
2. Anwendungssystem-Architekt
3. IT-Manager

Zu den Profillinien werden folgende Wahlpflichtmodule angeboten:

Business-Intelligence-Spezialist	
Wahlpflichtmodule 2. Semester	Analytische Anwendungen Data Mining
Wahlpflichtmodule 3. Semester	Big Data Analytics Wissensmanagement
Projektstudium 3. Semester (Auswahl 1 aus 2)	Projekt Business Intelligence oder Projekt Wissensmanagement
Anwendungssystem-Architekt	
Wahlpflichtmodule 2. Semester	Sicherheitsmanagement Requirements- und Changemanagement
Wahlpflichtmodule 3. Semester	Komponentenbasierte Entwicklung komplexer Anwendungen ECM-Anwendungen
Projektstudium 3. Semester (Auswahl 1 aus 2)	Projekt Management der Anwendungssystementwicklung oder Projekt Enterprise Content Management
IT-Manager	
Wahlpflichtmodule 2. Semester	Informationsmanagement Enterprise Architecture Management
Wahlpflichtmodule 3. Semester	Führung von IT-Unternehmen Management von B2B Geschäftsbeziehungen und Online-Marketing
Projektstudium 3. Semester (Auswahl 1 aus 3)	Projekt Consulting oder Projekt Controlling oder Projekt Informationsmanagement

AWE-Module/Fremdsprachen

Variante 1 (gemäß § 8 Abs. 1):

Nr.	Modulbezeichnung	LP	NSt	NV	EV
M2.6	AWE-Modul 1	2	2a	-	-
M2.7	AWE-Modul 2	2	2a	-	-

Variante 2 (gemäß § 8 Abs. 2):

Nr.	Modulbezeichnung	LP	NSt	NV	EV
M2.6	Englisch O1A/W/T oder Englisch O2A/W/T	2	2b	-	*1)
M2.7	AWE-Modul	2	2a	-	-

Variante 3 (gemäß § 8 Abs. 3):

Nr.	Modulbezeichnung	LP	NSt	NV	EV
M2.6 + M2.7	Englisch O1A/W/T oder Englisch O2A/W/T oder Französisch M3Ws oder Russisch M3Ws oder Spanisch M3Ws	2 + 2 oder 4	2b	-	*2)

Variante 4 (gemäß § 8 Abs. 4):

Nr.	Modulbezeichnung	LP	NSt	NV	EV
M2.6 + M2.7	Deutsch als Fremdsprache O1Ws	2 + 2 oder 4	2b	-	*3)

*1) Erfolgreicher Abschluss Englisch der Mittelstufe 3

*2) Englisch: Modul Mittelstufe 3 (GER B2.2)
Französisch/Russisch/Spanisch: Modul Mittelstufe 2 (GER B2.1)

*3) Modul Mittelstufe 3 oder DSH

Modulübersicht

	Wirtschaftsinformatik	Business Computing	
Nr.	Modulbezeichnung (deutsch)	Modulbezeichnung (englisch)	LP
M1.1	Betriebswirtschaftliche Anwendungen	Business Administration Applications	5
M1.2	Management von IV-Projekten	Information Processing Project Management	5
M1.3	Data-Warehouse-Systeme	Data Warehouse Systems	6
M1.4	Stochastik und Induktive Statistik	Stochastics and Inductive Statistics	5
M1.5	Enterprise Content-Management	Enterprise Content Management	5
M1.6	Methoden der Wissensverarbeitung	Knowledge Processing Methods	5
M2.1	IV-Controlling	Information Processing Controlling	5
M2.2	Qualitätsmanagement	Quality Management	5
M3.6	IT-Recht	IT Law	5
M4.1	Masterarbeit	Master's Thesis	25
M4.2	Masterseminar/Abschlusskolloquium	Master's Thesis Seminar/Final Oral Examination	5
M2.6	AWE-Modul 1	Supplementary Module 1	2
M2.7	AWE-Modul 2	Supplementary Module 2	2
W2-AA	Analytische Anwendungen	Analytical Applications	5
W2-SM	Sicherheitsmanagement	Security Management	5
W2-IM	Informationsmanagement	Information Management	5
W2-EAM	Enterprise Architecture Management	Enterprise Architecture Management	5
W2-DM	Data Mining	Data Mining	5
W2-RCM	Requirements- und Changemanagement	Requirements and Change Management	5
W3-BDA	Big Data Analytics	Big Data Analytics	5
W3-FIT	Führung von IT-Unternehmen	IT Company Management	5
W3-WM	Wissensmanagement	Knowledge Management	5
W3-ECM-A	ECM-Anwendungen	ECM Applications	5
W3-KBA	Komponentenbasierte Entwicklung komplexer Anwendungen	Component-Based Development of Complex Applications	5
W3-B2BOM	Management von B2B Geschäftsbeziehungen und Online-Marketing	Management of B2B Relationships and Online Marketing	5
P3-ECM	Projekt Enterprise Content Management	Enterprise Content Management Project	5
P3-IM	Projekt Informationsmanagement	Information Management Project	5
P3-WM	Projekt Wissensmanagement	Knowledge Management Project	5

P3-BI	Projekt Business Intelligence	Business Intelligence Project	5
P3-MASYS	Projekt Management der Anwendungssystementwicklung	Project Management for Application System Development	5
P3-CONS	Projekt Consulting	Project Consulting	5
P3-Contr	Projekt Controlling	Project Controlling	5
	Profillinie: Business-Intelligence-Spezialist	Profile: Business Intelligence Specialist	
	Profillinie: Anwendungssystem-Architekt	Profile: Application System Architect	
	Profillinie: IT-Manager	Profile: IT Manager	

Brückenmodule für das Masterstudium Wirtschaftsinformatik

(1) Brückenmodule für Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge

- B1.1 Grundlagen der Programmierung
- B1.2 Rechnernetze
- B1.5 Grundlagen des Software Engineering
- B2.1 Angewandte Programmierung
- B2.2 Datenmodellierung und Datenbanksysteme
- B3.1 Webtechnologien

(2) Brückenmodule für Absolventen von Informatik-Studiengängen

- B2.3 Unternehmens- und Personalmanagement
- B2.4 Buchführung und Bilanzen
- B2.6 Geschäftsprozesse und betriebliche Anwendungen
- B3.3 Controlling
- B4.1 Investition und Finanzierung
- B5.3 Unternehmenssoftwaresysteme

(3) Die in den Ziffern (1) und (2) genannten Brückenmodule sind Bestandteile des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik und können dort belegt werden. Damit ergeben sich die inhaltliche Ausgestaltung und Stundenumfang (in LP und SWS) der Brückenmodule aus der betreffenden Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsinformatik.

(4) Die o.g. Brückenmodule sind zu Beginn des Masterstudiums zu absolvieren. Die Belegung, Prüfungsanmeldung und Prüfung für die Brückenmodule erfolgen zu den gleichen Bedingungen wie für die Module des Masterstudiums lt. Studien- und Prüfungsordnung. Alle Brückenmodule werden differenziert bewertet.

Lernergebnisse und Kompetenzen für jedes Modul

Modulbezeichnung	M1.1 Betriebswirtschaftliche Anwendungen
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, komplexe, integrierte Geschäftsprozesse zu analysieren und zu modellieren. Sie sind in der Lage, integrierte branchen- und unternehmensspezifische Geschäftsprozesse mit komplexen betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen zu realisieren. Dazu erlangen sie betriebswirtschaftliches und methodisches Wissen sowie praktische Fertigkeiten zur Auswahl und dem Customizing von Standardsoftware. Die Studierenden erlangen darüber hinaus die Fähigkeit, aktuelle Trends sowie rechtliche, technologische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf der Basis wissenschaftlicher Literatur und eigener praktischer Erfahrungen zu bewerten. Sie sind in der Lage ihre Lösungen und Bewertungen sowohl schriftlich als auch mündlich auf wissenschaftlicher Basis zu präsentieren.

Modulbezeichnung	M1.2 Management von IV-Projekten
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben ein tiefgreifendes Fach- und Methodenwissen bezüglich des Managements von IV-Projekten. Sie haben ein umfassendes Verständnis für die Instrumente eines Projektleiters verschiedener Formen von IV-Projekten (klassische IV-Projekte, große/komplexe IV-Projekte sowie auch Multiprojekte und Teilprojekte) und können diese anwenden. Sie haben tiefgreifende Kenntnisse der Methoden und Techniken der Entscheidungsfindung, Planung, Überwachung sowie Problembewältigung in IV-Projekten und können diese anwenden.

Modulbezeichnung	M1.3 Data-Warehouse-Systeme
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben ein Verständnis für den Aufbau von Data-Warehouse-Systemen. Sie kennen technische Grundlagen und Alternativen zur Realisierung solcher Systeme. Sie haben einen Überblick über praktische Beispiele von Data-Warehouse-Systemen und -Werkzeugen.

Modulbezeichnung	M1.4 Stochastik und Induktive Statistik
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben Kenntnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung, eindimensionaler Zufallsvariablen und ausgewählter Verteilungsmodelle. Sie kennen die Vorgehensweise der induktiven Statistik. Sie haben Kenntnisse zur Schätz- und Testtheorie sowie Kenntnisse ausgewählter, elementarer statistischer Schätz- und Testverfahren. Sie können elementare statistische Schätz- und Testverfahren in der induktiven Datenanalyse unter Nutzung von Statistiksoftware anwenden. Sie sind in der Lage, computergestützte induktive Datenanalysen für ausgewählte elementare Problemstellungen unter Nutzung von Statistiksoftware durchzuführen.

Modulbezeichnung	M1.5 Enterprise Content-Management
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben fundamentale Kenntnisse von Enterprise-Content-Management-Systemen. Sie haben einen Überblick über Managementmethoden unstrukturierter Daten und die Fähigkeit zur Konzeption, Auswahl und Einführung von Enterprise-Content-Management-Systemen.

Modulbezeichnung	M1.6 Methoden der Wissensverarbeitung
Lernergebnis/ Kompetenzen	Den Studierenden ist bekannt mit welchen Methoden und Anwendungen Wissen in Unternehmen heute generiert und verarbeitet wird. Sie lernen wie das „Internet der Dinge“ zur Wissensgenerierung in Unternehmen beiträgt und kennen die relevanten Bausteine zur praktischen Umsetzung von IoT-Architekturen. Weiterhin verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Künstlichen Intelligenz und können diese im Bezug zum Maschinellen Lernen und zum Deep Learning setzen.

Modulbezeichnung	M2.1 IV-Controlling
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben umfangreiche Kenntnis der ökonomischen Modelle und Methoden zur Planung und Steuerung komplexer IT-Strukturen. Sie haben die Fähigkeit, aus der Bewertung von Technologien Chancen und Risiken für einen bestimmten Kontext abzuleiten. Sie können IT-Anwendungslandschaften ganzheitlich bewerten.

Modulbezeichnung	M2.2 Qualitätsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, Modelle zum Management von Softwarequalität tiefgehend zu bewerten und auf ihren Nutzen und ihre Risiken in einem ausgewählten Kontext einzuschätzen. Sie können Methoden zur Verbesserung von IT-Prozess- und Produktqualität auswählen und einführen. Sie haben das Wissen, IT-Dienstleistungsqualität bewerten zu können und dementsprechend zu koordinieren.

Modulbezeichnung	M3.6 IT-Recht
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die wichtigsten und praxisrelevanten Zusammenhänge des IT-Rechts. Sie können rechtliche Probleme und Risiken im IT-Bereich erkennen und bewerten.

Modulbezeichnung	M4.1 Masterarbeit
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem wissenschaftlichen Fach oder einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

Modulbezeichnung	M4.2 Masterseminar/Abschlusskolloquium
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben erweiterte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können wissenschaftliche Ausarbeitungen präsentieren.

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung	W2-AA Analytische Anwendungen
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben ein Verständnis für Aufgabenklassen analytischer Anwendungssysteme. Sie erlangen einen Überblick über Werkzeugklassen im Business Intelligence Bereich. Sie kennen Beispiele analytischer Anwendungssysteme. Sie haben ein Verständnis der Rolle von Datenqualität und Datenvisualisierung.

Modulbezeichnung	W2-SM Sicherheitsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, Sicherheitsinfrastrukturen zu verstehen und die zugrunde liegenden kryptographischen Verfahren zu kennen. Sie verstehen die Arbeitsweise von Angriffen auf die IT-Infrastruktur und kennen die Werkzeuge, mit denen die realisierte Sicherheit geprüft werden kann.

Modulbezeichnung	W2-IM Informationsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen fortgeschrittenes Fach- und Methodenwissen zur Arbeit mit Informationen. Sie verstehen die Rolle von Informationen zur Versorgung der Geschäftsprozesse und die Wirkungszusammenhänge menschlicher Kommunikation. Darüber hinaus beherrschen sie komplexe Informations- und Prozessstrukturen und haben sowohl ein Kosten- als auch ein Qualitätsbewusstsein für Informationen.

Modulbezeichnung	W2-EAM Enterprise Architecture Management
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erlangen fortgeschrittenes Fach- und Methodenwissen zur Arbeit an der Unternehmensarchitektur. Sie verstehen das Zusammenspiel der geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmen und der dafür erforderlichen IT-Infrastruktur und beherrschen diese in einer ganzheitlichen Sicht. Weiterhin sind sie in der Lage, komplexe Prozess- und IT-Strukturen zu analysieren, deren Schwächen zu identifizieren und Konzepte zur Beseitigung dieser Schwächen vor dem Hintergrund der 'Business Needs' zu erarbeiten.

Modulbezeichnung	W2-DM Data Mining
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende Methoden, Techniken und Algorithmen des Data Mining. Sie verstehen, wie Wissen aus Rohdaten extrahiert werden kann. Sie sind in der Lage, Data-Mining-Werkzeuge anzuwenden und verstehen, wie Data-Mining-Modelle bewertet werden können.

Modulbezeichnung	W2-RCM Requirements- und Changemanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse zu Aufgaben und Rollen im Rahmen des Requirements Engineering und -Management anhand praktischer Beispiele (komplexer Fallstudien). Sie haben die Fähigkeit, Methoden und Techniken zur Anforderungsermittlung anzuwenden und sind in der Lage, RM-Tools für vorgegebene Aufgabenbereiche auszuwählen und anzuwenden. Die Studierenden erlangen darüber hinaus die Fähigkeit, aktuelle Trends sowohl im methodischen als auch im technologischen Bereich auf der Basis wissenschaftlicher Literatur und eigener praktischer Erfahrungen zu bewerten. Sie sind in der Lage ihre Lösungen und Bewertungen sowohl schriftlich als auch mündlich auf wissenschaftlicher Basis zu präsentieren.

Modulbezeichnung	W3-BDA Big Data Analytics
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden wissen, was unter Big Data zu verstehen ist. Sie kennen aktuelle Bearbeitungsplattformen und Frameworks zum Datenmanagement großer verteilter Datenmengen. Sie haben einen Überblick über Analysemethoden im Big Data Bereich. Sie kennen typische Anwendungsbereiche von Big Data.

Modulbezeichnung	W3-FIT Führung von IT-Unternehmen
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen typische Führungseigenschaften und -stile im IT-Umfeld. Sie haben die Fähigkeit, Führungssysteme auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen wahrscheinliche eigene Chancen und Grenzen bei der Umsetzung.

Modulbezeichnung	W3-WM Wissensmanagement
Lernergebnis/ Kompetenzen	Die Studierenden haben einen Überblick über die Rolle des Wissensmanagements zu Zeiten der Digitalen Transformation. Sie haben die Fähigkeit zur selbstständigen Umsetzung eines IoT/KI-Projekts mit dem Schwerpunkt Wissensgenerierung. Weiterhin kennen Sie Methoden und Software-Anwendungen zur Wissensvisualisierung und haben ein Verständnis für die Rolle von Open Source/ Open Data im heutigen Wissensmanagement.

Modulbezeichnung	W3-ECM-A ECM-Anwendungen
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind zur Anwendung der Grundprinzipien von Enterprise Content Managementsystemen befähigt. Sie sind in der Lage, Enterprise Content Management-Lösungen zu entwerfen und zu realisieren. Sie haben Kenntnisse zur Konzeption und Realisierung von Techniken für Intranets, Portale und Content Management. Sie können abstrakte Modelle für Problemlösungen im Enterprise Content Management Umfeld anwenden.

Modulbezeichnung	W3-KBA Komponentenbasierte Entwicklung komplexer Anwendungen
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Komponenten zu konzipieren, zu entwickeln und zu testen, sowie basierend darauf verteilte Anwendungen zu entwickeln.

Modulbezeichnung	W3-B2BOM Management von B2B Geschäftsbeziehungen und Online-Marketing
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Rollen und Prozesse im Einkauf und Firmenkunden-Vertrieb. Sie kennen verschiedene Einkaufs- und Vertriebsstrategien und können diese auf Beispiele anwenden. Die Studierenden können Verhandlungen selbständig vorbereiten und Verhandlungsziele formulieren. Sie kennen grundlegende Strategien zur Verhandlungsführung und können diese in einfachen Situationen anwenden. Die Studierenden kennen die Grundlagen des Online-Marketings und können Elemente einer Online-Marketingkampagne umsetzen.

Modulbezeichnung	P3-ECM Projekt Enterprise Content Management
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, realitätsnahe, ggf. bereichsübergreifende Aufgabenstellungen aus dem Bereich Enterprise Content Management im Team erfolgreich zu lösen. Sie sammeln praktische Projekterfahrungen in anwendungsorientierten Projekten, ggf. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Sie haben Kenntnis des aktuellen wissenschaftlichen Stands in forschungsorientierten Projekten.

Modulbezeichnung	P3-IM Projekt Informationsmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Erfahrungen zum Lösen von betrieblichen Aufgabenstellungen des Informationsmanagements. Sie erlangen praktische Erfahrungen in anwendungsorientierten Projekten, tlw. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Projektarbeit im Team auf der Basis des aktuellen wissenschaftlichen State-of-the-Arts beherrschen sie ebenso, wie Kommunikation und Zeitmanagement.

Modulbezeichnung	P3-WM Projekt Wissensmanagement
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, realitätsnahe, ggf. bereichsübergreifende Aufgabenstellungen aus dem Bereich Wissensmanagement im Team erfolgreich zu lösen. Sie sammeln praktische Projekterfahrungen in anwendungsorientierten Projekten, ggf. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Sie haben Kenntnis des aktuellen wissenschaftlichen Stands in forschungsorientierten Projekten.

Modulbezeichnung	P3-BI Projekt Business Intelligence
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, realitätsnahe, ggf. bereichsübergreifende Aufgabenstellungen aus dem Bereich Business Intelligence im Team erfolgreich zu lösen. Sie sammeln praktische Projekterfahrungen in anwendungsorientierten Projekten, ggf. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Sie haben Kenntnis des aktuellen wissenschaftlichen Stands in forschungsorientierten Projekten.

Modulbezeichnung	P3-MASYS Projekt Management der Anwendungssystementwicklung
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, realitätsnahe, ggf. bereichsübergreifende Aufgabenstellungen aus dem Bereich des Managements der Anwendungsentwicklung im Team erfolgreich zu lösen. Sie sammeln praktische Projekterfahrungen in anwendungsorientierten Projekten, ggf. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Sie haben Kenntnis des aktuellen wissenschaftlichen Stands in forschungsorientierten Projekten.

Modulbezeichnung	P3-CONS Projekt Consulting
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Erfahrungen zum Lösen von Aufgabenstellungen im Consulting. Sie erlangen praktische Erfahrungen in Consulting-Projekten, tlw. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Projektarbeit im Team auf der Basis des aktuellen wissenschaftlichen State-of-the-Arts beherrschen sie ebenso, wie Kommunikation und Zeitmanagement.

Modulbezeichnung	P3-Contr Projekt Controlling
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden haben die Fähigkeit, realitätsnahe, ggf. bereichsübergreifende Aufgabenstellungen aus dem Bereich Controlling im Team erfolgreich zu lösen. Sie sammeln praktische Projekterfahrungen in anwendungsorientierten Projekten, ggf. unter Einbeziehung von Praxispartnern. Sie haben Kenntnis des aktuellen wissenschaftlichen Stands in forschungsorientierten Projekten.

AWE/Fremdsprachen

Variante 1:

Modulbezeichnung	M2.6 + M2.7 AWE-Modul 1 und 2
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben überfachliche bzw. fachübergreifende, insbesondere soziale und kommunikative Kompetenzen („soft skills“) und/oder - gewinnen vertieften Einblick in geistes-, kommunikations-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Denk- und Herangehensweisen und/oder - sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, andere Kulturen besser zu verstehen und in anderen kulturellen Kontexten zu agieren und/oder - gewinnen vertiefte Einblicke in die Potenziale und Probleme interdisziplinärer wissenschaftlicher Kooperation.

Variante 2:

Modulbezeichnung	M2.6 Advanced English O1A/W/T oder O2A/W/T
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>Englisch: Oberstufe 1 oder 2/Allgemeinsprache, Wirtschaft oder Technik (C1 oder C2)</u> Das Modul ist aus dem Modulangebot der ZE Fremdsprachen frei wählbar und dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung bereits erworbener allgemein- und/oder fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung: - Verständnis verschiedenartiger umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung - flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen - flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext - klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen.

Modulbezeichnung	M2.7 AWE-Modul
Lernergebnis und Kompetenzen	Die Studierenden - erwerben überfachliche bzw. fachübergreifende, insbesondere soziale und kommunikative Kompetenzen („soft skills“) und/oder - gewinnen vertieften Einblick in geistes-, kommunikations-, gesellschafts- und kulturwissenschaftliche Denk- und Herangehensweisen und/oder - sind nach Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, andere Kulturen besser zu verstehen und in anderen kulturellen Kontexten zu agieren und/oder - gewinnen vertiefte Einblicke in die Potenziale und Probleme interdisziplinärer wissenschaftlicher Kooperation.

Variante 3:

Modulbezeichnung	M2.6 + M2.7 Advanced English O1A/W/T oder-O2A/W/T oder Le français des affaires M3Ws oder Russisch für die Wirtschaft M3Ws oder Español para los negocios M3Ws
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>Englisch: Oberstufe 1 oder 2/ Allgemeinsprache, Wirtschaft oder Technik (C1 oder C2)</u> Das Modul ist aus dem Modulangebot der ZE Fremdsprachen frei wählbar und dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung bereits erworbener allgemein- und/oder fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung: - Verständnis verschiedenartiger umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung - flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen - flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext - klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen. <u>Französisch/Russisch/Spanisch: Mittelstufe 3/Wirtschaft (B2.2)</u> Das Modul dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Erlangung hoher fachsprachlicher Kompetenz mit folgender Zielstellung: - hohes Textverständnis sowohl bei Texten mit konkretem als auch abstraktem Inhalt - Präsentation und Diskussion von fachsprachlich relevanten Themen - flüssige Gesprächsführung, auch zu spontan gewählten Themen - detaillierte und klar strukturierte Textproduktion zu fachlichen Themen - Darlegung des eigenen Standpunkts zu einem fachlichen Hauptthema unter Benennung der Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze.

Variante 4 (nur für Studierende nach § 8 Abs. 4):

Modulbezeichnung	M2.6 + M2.7 Deutsch als Fremdsprache/Wirtschaft O1Ws*
Lernergebnis und Kompetenzen	<u>Deutsch als Fremdsprache: Oberstufe 1/Wirtschaft (C1)*</u> Das Modul dient unter Berücksichtigung aller Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) der Vervollkommnung bereits erworbener allgemein- und fachsprachlicher Kenntnisse mit folgender Zielsetzung: - Verständnis verschiedenartiger umfangreicher Texte und Identifikation impliziter Bedeutung - flüssige und spontane Ausdrucksweise ohne größeres Suchen nach adäquaten Wendungen - flexibler und effektiver Sprachgebrauch im sozialen, akademischen und beruflichen Kontext - klare, gut strukturierte und detaillierte Textproduktion zu anspruchsvollen Themen unter Verwendung usueller Informationsstrukturen.

* gilt nur für ausländische Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch

Spezifika des Diploma Supplements

Nachfolgend werden die Spezifika des Masterstudienganges Wirtschaftsinformatik ausgewiesen.

HTW Berlin

Diploma Supplement

- Master Wirtschaftsinformatik -

1.	ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION
1.1/1.2	Familienname(n) / Vorname(n)
1.3	Geburtsdatum (TT/MM/JJJJ)
1.4	Matrikelnummer oder Code zur Identifizierung des/der Studierenden (wenn vorhanden)
2.	ANGABEN ZUR QUALIFIKATION
2.1	Bezeichnung der Qualifikation und (wenn vorhanden) verliehener Grad (in der Originalsprache) Master of Science (M.Sc.)
2.2	Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation Wirtschaftsinformatik
2.3	Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat (in der Originalsprache) Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) University of Applied Sciences (s. Abschnitt 8) (Hochschule (FH)/staatlich)
2.4	Name und Status (Typ/Trägerschaft) der Einrichtung (falls nicht mit 2.3 identisch), die den Studiengang durchgeführt hat (in der Originalsprache) Siehe 2.3
2.5	Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n) Deutsch
3.	ANGABEN ZU EBENE UND ZEITDAUER DER QUALIFIKATION
3.1	Ebene der Qualifikation Postgradualer berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit stärker anwendungsorientiertem Profil nach einem abgeschlossenen Bachelor- oder Diplomstudiengang (siehe Abschnitte 8.1 und 8.4.2) inklusive einer Masterarbeit
3.2	Offizielle Dauer des Studiums (Regelstudienzeit) in Leistungspunkten und/oder Jahren Regelstudienzeit: 4 Semester (2 Jahre) Workload: 3600 Stunden Leistungspunkte (LP) nach ECTS: 120 davon Masterarbeit 25 LP

3.3	Zugangsvoraussetzung(en)
	- Bachelor of Science im Studiengang Wirtschaftsinformatik oder ähnlichen Studiengängen oder ausländisches Äquivalent und - spezielle Auswahlkriterien

4. ANGABEN ZUM INHALT DES STUDIUMS UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1	Studienform
	Vollzeitstudium, Präsenzstudium

4.2	Lernergebnisse des Studiengangs
-----	---------------------------------

Der oder die Absolvent*in verfügt über vertiefte Kenntnisse aus den Wirtschaftsinformatik-Kernbereichen Betriebswirtschaftliche Anwendungen, Management von IV-Projekten, IV-Controlling, Qualitätsmanagement, Data-Warehouse-Systeme, Stochastik und Induktive Statistik, Enterprise Content-Management und Wissensmanagement.

Profillinie Business-Intelligence-Spezialist:

Mit den Wahlpflicht- und Projektangeboten sowie der Masterarbeit hat der oder die Absolvent*in sich zum Business-Intelligence-Spezialist entwickelt. Als Business-Intelligence-Spezialist beherrscht er oder sie sowohl die technischen Grundlagen und Alternativen zur Realisierung von Data-Warehouse-Systemen als auch die Methoden des Data Mining und der Wissensverarbeitung. Er oder sie ist in der Lage komplexe betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse mit analytischen Anwendungen bzw. Business Intelligence Tools zu unterstützen.

Oder

Profillinie Anwendungssystem-Architekt:

Mit den Wahlpflicht- und Projektangeboten sowie der Masterarbeit hat sich der oder die Absolvent*in zum Anwendungssystem-Architekt spezialisiert. Als Anwendungssystem-Architekt ist er oder sie in der Lage, komplexe IT-Architekturen zu analysieren bzw. zu planen. Er oder sie beherrscht sowohl die betrieblichen Anwendungen (ERP) als auch die Enterprise Content Management Anwendungen sowie die Konzepte und Techniken zur Anwendungsintegration und zur Schaffung von Sicherheitsinfrastrukturen und die Methoden des Requirements- und Changemanagements.

Oder

Profillinie IT-Manager:

Mit den Wahlpflicht- und Projektangeboten sowie der Masterarbeit hat sich der oder die Absolvent*in zum IT-Manager spezialisiert.

Als IT-Manager ist er oder sie in der Lage, Informationssysteme als sozio-technische Systeme zu begreifen, deren Ausgangspunkte Unternehmensziele und -strategien sind. Er oder sie beherrscht sowohl die Konzepte des strategischen Informationsmanagements und die Methoden operativen Informationsmanagements als auch deren Umsetzung mit betrieblichen Anwendungen. Er oder sie ist vertraut mit den Führungseigenschaften und -stilen und beherrscht diverse Führungstechniken.

Oder

Wahlpflichtmodule (ohne Profil):

Mit den Wahlpflicht- und Projektangeboten sowie der Masterarbeit hat der oder die Absolvent*in einige der oben genannten Bereiche weiter vertieft. Der oder die Absolvent*in ist geeignet für den Einsatz in der Anwendungsentwicklung, der IT-Beratung oder dem IT-Management in IT-Dienstleistungsunternehmen, Software-

Häusern, Anwenderunternehmen, Unternehmensberatungen und öffentlichen Einrichtungen.

Im abschließenden Prüfungssemester wird selbständig eine Masterarbeit erstellt und eine mündliche Prüfung abgelegt.

Studienzusammensetzung:

- obligatorisches Kernstudium: 46 LP
- optionale Wahl- und Vertiefungsmodule: 44 LP
- Masterarbeit inkl. Kolloquium: 30 LP

4.3 Einzelheiten zum Studiengang, individuell erworbene Leistungspunkte und erzielte Noten

Siehe Masterzeugnis für weitere Details zu den absolvierten Schwerpunktfächern und dem Thema der Masterarbeit inklusive ihrer Benotungen.

4.4 Notensystem und, wenn vorhanden, Notenspiegel

4.5 Gesamtnote (in Originalsprache)

- Abschlussprädikat (ungerundete Abschlussnote) –

Zusammensetzung des Gesamtprädikats:

60 % Modulnoten

30 % Masterarbeit

10 % mündliche Abschlussprüfung (Kolloquium)

5. ANGABEN ZUR BERECHTIGUNG DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Abschluss berechtigt zur Aufnahme eines Promotionsstudiums; die jeweilige Promotionsordnung kann zusätzliche Voraussetzungen festlegen.

(s. Abschnitt 8)

5.2 Zugang zu reglementierten Berufen (sofern zutreffend)

Der Masterabschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst in Deutschland.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

Die HTW Berlin hat am 31. Mai 2021 durch Akkreditierungskommission der Agentur AQAS die Systemreakkreditierung erhalten. Damit sind alle Studiengänge der HTW Berlin, die Gegenstand der internen Qualitätssicherung nach den Vorgaben des akkreditierten Systems waren und sind, akkreditiert. Darunter fällt auch der hier vorliegende Studiengang (siehe: www.akkreditierungsrat.de)

6.2 Weitere Informationsquellen

HTW Berlin: <http://www.HTW-Berlin.de>

Studiengang: <http://wi-master.htw-berlin.de/>

Äquivalenztabelle

Nr.	Modulbezeichnung gemäß Studienordnung vom 7. November 2007 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 12/08 und 17/08), zuletzt geändert am 7. April 2010 (AMBI. HTW Berlin Nr. 39/10)	LP	Nr.	Modulbezeichnung gemäß dieser Studien- und Prüfungsordnung	LP
M1	Betriebswirtschaftliche Anwendungen 1	5	M1.1	Betriebswirtschaftliche Anwendungen	5
M2	Management von IV-Projekten	5	M1.2	Management von IV-Projekten	5
M3	IV-Controlling	5	M2.1	IV-Controlling	5
M4	Qualitätsmanagement	5	M2.2	Qualitätsmanagement	5
M5	Data-Warehouse-Systeme	5	M1.3	Data-Warehouse-Systeme	6
M6	Stochastik und Induktive Statistik	5	M1.4	Stochastik und Induktive Statistik	5
M7	Enterprise Content-Management	5	M1.5	Enterprise Content-Management	5
M8	Methoden der Wissensverarbeitung	5	M1.6	Methoden der Wissensverarbeitung	5
M9	Betriebswirtschaftliche Anwendungen 2	6	W2-AA	Analytische Anwendungen	5
M10	Sicherheitsmanagement	6	W2-SM	Sicherheitsmanagement	5
M11	Informationsmanagement	6	W2-IM	Informationsmanagement	5
M12	Data Mining und Neurale Netze	6	W3-BDA	Big Data Analytics	5
M13	ECM-Anwendungen	6	W3-ECM-A	ECM-Anwendungen	5
M14	Data Mining und statistische Verfahren	6	W2-DM	Data Mining	5
M15	Requirements- und Change-management	5	W2-RCM	Requirements- und Change-management	5
M16	Führung von IT-Unternehmen	5	W3-FIT	Führung von IT-Unternehmen	5
M17	Wissensmanagement	5	W3-WM	Wissensmanagement	5
M18	Projekt: Betriebswirtschaftliche Anwendungen	6		Einzelfallentscheidung Prüfungsausschuss	
M19	Projekt: Führung in der Informationsverarbeitung	6	P3-FIV	Projekt Führung in der Informationsverarbeitung	5
M20	Projekt: Management der Anwendungsentwicklung	6	P3-MASYS	Projekt Management der Anwendungssystementwicklung	5
M21	Projekt: Data-Warehousing	6	P3-BI	Projekt Business Intelligence	5
M22	Projekt: Wissens- und Contentmanagement	6	P3-CM oder P3-IM	Projekt Contentmanagement Projekt Wissensmanagement	5

M23	Aktuelle Themen der WI	4		Einzelfallentscheidung Prüfungsausschuss	
M24	AWE-Pflichtmodul: IT-Recht	2	M3.6	IT- Recht	5
M25	AWE 1: Kreatives Schreiben oder Wissenschaftliches Arbeiten	2		Einzelfallentscheidung Prüfungsausschuss	
M26	AWE 2: Interkulturelle Kommunikation oder Verhandlungstraining	2		Einzelfallentscheidung Prüfungsausschuss	
M27	Masterarbeit	25	M4.1	Masterarbeit	25
M28	Masterseminar/Kolloquium	5	M4.2	Masterseminar/ Abschlusskolloquium/	5